

## Jahresbericht 2019

Unsere Schuldner- und Insolvenzberatung richtet sich an die Bürger der Städte Haan, Heiligenhaus und Mettmann.

Das Produkt Prävention bieten wir in den Städten Haan und Heiligenhaus an.

Die Zahl der Ratsuchenden, sowohl im Bereich der Anfragen als auch im Bereich der Beratungen, bewegt sich auf dem Zahlenniveau der letzten Jahre. Die Wartezeit bis zu einem ersten Beratungstermin betrug durchschnittlich 3 Monate. Dies ist im Vergleich zu anderen Regionen und Beratungsstellen ein äußerst „positiver“ Wert. Grundsätzlich bieten wir unsere Beratung für die Ratsuchenden kostenfrei an.

### I. Produkt Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Im Jahr 2019 konnten wir auf 20 Jahre Insolvenzrecht und Restschuldbefreiung für Verbraucher zurückblicken. Auch wenn man in diesem Zusammenhang nicht von einem Jubiläum sprechen kann, so war die Einführung dieses Gesetzes für die einzelnen Bürger eine sehr positive Neuerung. Erstmals eröffnete sich für eine Privatperson die Möglichkeit, aus einem Schuldenturm befreit zu werden.

Zum Ablauf des Verbraucherinsolvenzverfahrens sieht das Gesetz drei Phasen vor:

1. Die persönliche Beratung in einer Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle mit der Verpflichtung zu einem Versuch der außergerichtlichen Einigung. Leider ist dies nur in einer sehr geringen Anzahl von Fällen möglich, da viele Gläubiger - unbeirrt von der persönlichen Situation des Schuldners/in - auf einer Tilgung von 60% ihrer Gesamtforderung bestehen.
2. Das Insolvenzverfahren selber
3. Die Wohlverhaltensperiode, an deren Ende die Restschuldbefreiung bzw. der Erlass der nicht getilgten Schulden steht. Derzeit erfolgt dies nach einer Zeit von 6 Jahren.

Für ehemals Selbstständige gibt je nach Sachlage die Möglichkeit, ein Regelinsolvenzverfahren zu beantragen. Der Verfahrensablauf und die Restschuldbefreiung gestalten sich in einer ähnlichen Form.

## Sozialberatung für Schuldner

Damit das Verfahren sich nicht zu einem Drehtüreffekt entwickelt, setzt nach erteilter Restschuldbefreiung eine Sperrfrist von 10 Jahren für ein erneutes Verfahren ein. Es gibt keine statistischen Erhebungen darüber, wie viele Menschen in dem Verfahren oder kurz danach wieder in die Überschuldung rutschen. In der Beratungspraxis erleben wir dies vereinzelt und wundern uns darüber, dass, obwohl das Insolvenzverfahren in der Schufa verzeichnet ist, verschiedene Banken trotzdem einen neuen/weiteren Kredit herausgeben. Aus der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Insolvenzgericht in Wuppertal können wir sagen, dass in etwa 95 % der beantragten Verfahren die Restschuldbefreiung erteilt wird, und nicht wegen eines Fehlverhaltens des Schuldners in den 6 Jahren der Verfahrenslaufzeit die Restschuldbefreiung versagt wird.

In seinen Grundzügen wird dieses Verfahren von allen Seiten - also auch von Gläubigerseite sowie deren Vertretern/Inkassounternehmen - als positiv bewertet. Die von der Politik beabsichtigte Möglichkeit zum wirtschaftlichen Neustart des Bürgers ist also im vollen Umfang erreicht worden.

In den zurückliegenden Jahren hat das Gesetz verschiedene Änderungen und Reformen erlebt, und es steht aktuell eine gravierende Änderung an. Spätestens im Juli 2022 wird die Zeit bis zur Restschuldbefreiung nur noch drei Jahre betragen. Die Bundesregierung ist verpflichtet, das europäische Gesetz in nationales Recht umzusetzen.

Eine Übersicht über die von uns beantragten Verfahren in den vergangenen Jahren:



# Sozialberatung für Schuldner

Insgesamt von 1999 - 2019

■ Erfolgreiche außergerichtliche Einigungsversuche:	259
■ Verbraucherinsolvenzverfahren:	1.333
■ Regelinsolvenzverfahren:	294

## II. Produkt Prävention

Die Präventionsarbeit wurde von uns auch im Jahr 2019 im vergleichbaren Umfang wie in den vergangenen Jahren weiter fortgeführt. Strukturelle und inhaltliche Veränderungen haben sich durch eine Veränderung in der institutionellen Nachfrage und in der personellen Besetzung der Präventionsstelle ergeben.

Die neue Kollegin vereint die Beratungstätigkeit in der Schuldner- und Insolvenzberatung mit der Durchführung unserer Präventionsangebote. Hieraus ergibt sich die Chance, sich mit den Einrichtungen zu vernetzen und einen niederschweligen Kontakt mit potentiellen Interessenten für die Schuldnerberatung zu ermöglichen.

Eine erfreulich hohe Nachfrage der Familienzentren und Kindertagesstätten beider Städte nach unserem Projekt „Finanzkompetenz für Kinder im Vorschulalter“, erforderte eine Veränderung in der Angebotsstruktur. In vier inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen findet zunächst eine grundlegende Auseinandersetzung mit der persönlichen Wunsch- und Bedürfniswelt der Kinder statt. Im Anschluss daran geht es um die Frage, wie sich der Warenaustausch hin zu einem Geldverkehr entwickelt hat. In einem dritten Schritt erleben und erkennen die Kinder in einem Rollenspiel den hohen Stellenwert des Geldes in unserer Gesellschaft. Der abschließende Besuch bei einem Geldinstitut mit anschließendem Einkauf macht die Lerninhalte in lebensnaher Form noch einmal erlebbar. Über die Dokumentation der Projektdurchführung mit den Kindern ist sowohl der Zugang zu den Eltern leicht zu erreichen als auch eine Bewusstseinschärfung hinsichtlich der persönlichen wirtschaftlichen Lage sowie des eigenen Wunsch- und Konsumverhaltens. Die Rückmeldungen aus den Einrichtungen belegen, dass das von uns zur Nacharbeit des Projekts zur Verfügung gestellte Arbeitsmaterial gerne genutzt wird, und dass die Kinder mit ihren Eltern über die angebotenen Inhalte in weiterführende Gespräche kommen. Das belegt die Nachhaltigkeit der kindgerecht aufgearbeiteten Lerninhalte.

## Sozialberatung für Schuldner

Das Arbeiten mit Kindern in kleinen Gruppen ermöglicht es, besonders bei unterschiedlicher Sach-, Sprach- und Sozialkompetenz, das Angebot so aufzubereiten, dass jedes Kind mit seinen eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten persönliche Lernerfolge erreichen kann.

Die Bildungsangebote im Bereich der Flüchtlingsberatung sind aufgrund der rückläufigen Zahlen in diesem Bereich nicht mehr nachgefragt worden.

### III. Anhang

Statistik des Dienstes  
Pressespiegel

Haan, Heiligenhaus, Mettmann, im Mai 2019

Das Team der Caritas-Schuldnerberatung

## Sozialberatung für Schuldner

Klienten	Haan
<b>Wohnort:</b>	
Heiligenhaus	
Mettmann	
Haan	93
Kurzberatung	40
Langzeitberatung	53
<b>Einkommensquelle/n des Haushaltes Kurzberatung:</b>	
Erwerbseinkommen	15
Arbeitslosengeld I	2
Arbeitslosengeld II	15
SGB XII	0
Rente	4
Sonstiges	4
<b>Einkommensquelle/n des Haushaltes Langzeit:</b>	
Erwerbseinkommen	12
Arbeitslosengeld I	2
Arbeitslosengeld II	34
SGB XII	0
Rente	3
Sonstiges	2
<b>Ergänzende Sozialleistungen:</b>	
Wohngeld	5
Kindergeld	32
SGB II	2
Sonstiges	8

Klienten	Haar
<b>Geschlecht:</b>	
weiblich	46
männlich	47
<b>Geburtsjahr:</b>	
unter 25 Jahre	6
1994-1954	85
1953 - älter	2
<b>Nationalität:</b>	
deutsch	69
davon mit einem Migrationshintergrund	8
andere EU Staaten	6
türk.	6
sonstige/keine Angabe	12
<b>Familiensituation:</b>	
Ledig/alleinstehend	31
alleinerziehend	9
Nichtehel. Lebensgemeinschaft	27
Verheiratet	24
sonstige	2
<b>Haushalt:</b>	
Haushalt ohne Kind	61
Haushalt mit 1 oder 2 Kindern	26
Haushalt mit 3 oder mehr Kindern	6
<b>Wohnsituation:</b>	
Notunterkunft	5
zur Miete	88
Eigentum	0

Klienten	Haar
<b>Zum Hilfeprozess:</b>	
Übernahme aus Vorjahr	31
davon abgeschlossen in 2019	26
Wiederaufnahme	5
davon abgeschlossen in 2017	4
Neuaufnahme in 2019	57
davon abgeschlossen in 2009	40
<b>Kontaktaufnahme durch/ vermittelt von:</b>	
Kollege aus CV	7
andere kath. Träger	6
anderer sozialer Dienst/ Behörde	11
Angehörige	12
Arbeitgeber	1
Faltblatt/Zeitung	0
Selber	26
Jobcenter	30
<b>Verschuldung:</b>	
bis 5.000 €	17
über 5 T€ bis 10 T€	13
über 10 T€ bis 25 T€	29
über 25 T€ bis 50 T€	18
50 T€ und mehr	16
<b>Anzahl der Gläubiger:</b>	
1 bis 5	33
6 bis 10	24
11 bis 20	23
mehr als 20	13

## Sozialberatung für Schuldner

Klienten	Haar
<b>Abschlüsse im Bereich InsO:</b>	
außergerichtl. Einigung gem. § 305 (1) InsO	0
eingeleitete Verbraucherinsolvenzverfahren	25
eingeleitete Insolvenzverfahren von ehemaligen/aktiven Selbstständigen	5

## Bereich: Prävention

### Haan

Institution	Personenkreis	Einrichtung	Anzahl der Module	Teilnehmerzahl	Stundenumfang
Kindergarten	Vorschulkinder	St. Nikolaus	1	16	3
Kindergarten	Vorschulkinder	St. Nikolaus	2 Gruppen a` 3	16	6
Kindergarten	Vorschulkinder	Hasenhaus	3	14	3
Kindergarten	Vorschulkinder	Hasenhaus	2	13	2,5
Kindergarten	Vorschulkinder	KiTa Am Park	3 Gruppen a` 3	25	9
Kindergarten	Vorschulkinder	KiTa Am Park	2 Gruppen a` 3	25	3
Kindergarten	Vorschulkinder	FZ Ost	2 Gruppen a` 3	16	6
Kindergarten	Vorschulkinder	FZ Ost	1	15	3
Kindergarten	Vorschulkinder	Bollenberger Busch	2 Gruppen a` 3	18	6
Summe					41,5



Die Caritas-Schuldnerberatung hat ihren Jahresbericht veröffentlicht.

Foto: Pixabay.com/andibreit

## 249 Menschen beraten

Wie aktuell das Thema Schulden ist, belegen die zahlreichen Veröffentlichungen in den verschiedenen Medien in der letzten Zeit.

**Mettmann (FF).** Die Ursache für diese Problematik ist vielschichtig. Sie liegt sowohl im persönlichen Bereich des Einzelnen als auch in den gesellschaftlichen Veränderungen. Im Hinblick auf die persönlichen Kompetenzen ist es daher wichtig, schon frühzeitig den richtigen Umgang mit Geld zu entwickeln. Kinder und Jugendliche erwerben diese Fähigkeit häufig nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie, weil den Eltern diese Kompetenz selber fehlt. „Hier einzuwirken ist die Aufgabe präventiver Angebote“, fordert der Leiter der Schuldnerberatungsstelle in Mettmann, Heinrich Beyll. „Wenn Menschen in finanzielle Not geraten, brauchen sie – unabhängig von der Einkommenssituation – Unterstützung. Denn Überschuldung

destabilisiert die Betroffenen in verschiedener Weise, nicht nur durch oft ungeklärte rechtliche, wirtschaftliche und soziale Fragen, sondern auch in psychischer und gesundheitlicher Hinsicht“, sagt Heinrich Beyll. Nicht selten entstehe ein Teufelskreis, den die Betroffenen oft ohne Begleitung nicht durchbrechen könnten.

Aus dem aktuellen Jahresbericht der Creditreform geht hervor, dass nicht mehr Arbeitslosigkeit die Hauptursache für Überschuldung ist. Zunehmend sind unwirtschaftliches Haushalten und unangemessenes Konsumverhalten Gründe für Schulden. Hinzu kommen steigende Mieten und eine Mietbelastungsquote von über 30 Prozent. Gegenüber diesen Fakten steht jedoch Der private Konsum als Motor

der Wirtschaft. „Wir als Schuldnerberatungsstelle sind also einer gegenläufigen öffentlichen Bedürfnislage in der Beratung ausgesetzt. Auf der einen Seite sollen wir Konsumverzicht und Vorsicht bei privaten Ausgaben propagieren, auf der anderen Seite steht der Wunsch, den allgemeinen Konsum anzukurbeln durch Werbung, geschickte Marketingstrategien und 0 Prozent Finanzierungen“, erklärt der Schuldnerberater. Der Leiter der Beratungsstelle in Mettmann hält es für erforderlich, die Präventionsarbeit zu verstärken. Zielgruppen für die Arbeit sind neben Kindern und Jugendlichen natürlich auch Erwachsene. Dabei geht es immer auch um die Vermittlung grundsätzlicher Information und Fähigkeiten sowie die Schulung von Multiplikatoren. Prävention wird dabei verstanden als Kette, die sich über verschiedene Lebens- und Entwicklungsphasen erstreckt.

# Leichtsinnige Ausgaben sind oft der Grund für Überschuldung

Nicht mehr die Arbeitslosigkeit, sondern unvernünftiger Konsum rückt als Amutrisiko an die erste Stelle im Kreis Mettmann.

**HAAR (arue)** Die Caritas-Schuldnerberatung hat im vergangenen Jahr 249 Menschen in Mettmann, Heiligenhaus und Haan beraten. Dabei stellte sich heraus, dass die Ursachen für dieses Problem vielschichtig sind. So haben die Finanzexperten der Caritas festgestellt, wie wichtig das soziale Umfeld ist, wenn es ums Schuldenmachen geht: Kinder und Jugendliche erwerben die Fähigkeit zu einem vernünftigen Umgang häufig nicht mehr in ihrer

Herkunftsfamilie, weil den Eltern diese Kompetenz selber fehlt. Im Hinblick auf die persönlichen Kompetenzen sei es daher wichtig, schon frühzeitig den richtigen Umgang mit Geld zu entwickeln. „Hier einzuwirken ist die Aufgabe präventiver Angebote“, sagt der Leiter der Caritas-Schuldnerberatungsstelle in Mettmann, Heinrich Beyll. Er stellt jetzt die Jahresbilanz der Schuldnerberatung vor. „Wenn Menschen in finanziel-

le Not geraten, brauchen sie - unabhängig von der Einkommenssituation - Unterstützung. Denn Überschuldung destabilisiert die Betroffenen in verschiedener Weise, nicht nur durch oft ungeklärte rechtliche, wirtschaftliche und soziale Fragen, sondern auch in psychischer und gesundheitlicher Hinsicht“, sagt Beyll.

Nicht selten entstehe ein Teufelskreis, den die Betroffenen oft ohne Begleitung nicht durchbrechen könnten. Aus dem aktuellen Jahresbericht der Creditreform gehe nun hervor, dass nicht mehr bei privaten Ausgaben propagieren. Auf der anderen Seite steht der Wunsch, den allgemeinen Konsum anzukurbeln“, erklärt der Schuldnerberater. Werbung, geschickte Marketingstrategien und Null-Prozent-Finanzierungen seien in diesem Zusammenhang verführerische Angebote.

dem Konsum und Wachstum seien die Motoren der modernen Wirtschaft. „Auf der einen Seite sollen wir Konsumverzicht und Vorsicht bei privaten Ausgaben propagieren. Auf der anderen Seite steht der Wunsch, den allgemeinen Konsum anzukurbeln“, erklärt der Schuldnerberater. Werbung, geschickte Marketingstrategien und Null-Prozent-Finanzierungen seien in diesem Zusammenhang verführerische Angebote.

Der Leiter der Caritas-Beratungsstelle in Mettmann hält es für erforderlich, die Präventionsarbeit zu verstärken. Zielgruppen seien neben Kindern und Jugendlichen immer auch Erwachsene. Dabei gehe es um die Vermittlung grundsätzlicher Informationen und Fähigkeiten, Prävention - also Vorsorge - werde dabei verstanden als Kette, die sich über verschiedene Lebens- und Entwicklungsphasen erstreckt.

Handwritten notes: 1902, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

NRZ 25/05/19

# Kita-Kinder erleben hautnah den Geldkreislauf

## Die Hetherscheider Vorschüler sollen bei einer Aktion für das Thema Geld sensibilisiert werden

Von Kirsten Gnöth

Zehn kleine Kita-Kinder marschieren Hand in Hand in die Sparkassen-Filiale an der Hauptstraße – und staunen nicht schlecht. Lange Zeit zum Gucken haben die Vorschüler aus Hetherscheid nicht, denn sie wollen heute etwas über den Geldkreislauf lernen. Und wo geht das wohl besser als direkt an der Quelle für die Heiligenhauser?

„Boah, bei mir liegt ein 200-Euro-Schein auf dem Tisch“, ruft Bela und nimmt die Banknote in die Hand. Nach einem prüfenden Blick ist jedoch klar, der gewonnene Reichtum ist nicht echt. Die Scheine und Münzen dienen nur als Anschauungsmaterial. Echtes Geld gibt es erst später an der Kasse.

Vorher lernen die angehenden iDötzchen von den Bankkauffrauen aus dem Bereich Jugendmarktbe-treuung, wie das Geld vom Konto in

die Automaten kommt. Damit bildet der Besuch in der Sparkasse den Abschluss einer Reihe in Kooperation mit der Caritas-Schuldnernerberatung im Kreis Mettmann. „Es ist wichtig, dass die Kinder mitbekommen, was Geld für einen Stellenwert hat. Wir wollen ihnen vermitteln, was der Mensch wirklich braucht und was eher Luxus ist“, sagt Ulrike Frösche von der Schuldnernerberatung.

### Ein Nachtisch für die Kita

Ob davon etwas hängen geblieben ist, soll sich gleich im Supermarkt gegenüber zeigen. Dafür brauchen die Knirpse aber erstmal Bares. Hinter dem Schalter zückt Wolfgang Bestiges schon die 50-Cent-Stücke, davor streckt Fynn (6) erwartungs-voll die Hand aus.

Schnell noch den Damen der Sparkasse zum Abschied gewunken und schon geht es in den Supermarkt. „Wir suchen jetzt einen Nach-



Erst haben sich die Kindergarten-Kinder 50-Cent-Stücke in der Sparkasse abgeholt, um damit einzukaufen.

FOTO: KIRSTEN GNÖTH

tisch für den Kindergarten aus, müs-sen aber im Budget bleiben“, sagt Er-zieherin Desirée Dickhut. „Schoko-ladenpudding wäre gut oder Chips“, schallt es aus dem Trupp. Das Nasch-sinnvolle Dinge kaufen kann.